**Kompetenzbereich**

Kompetenzbereich Bildungswege und Arbeitswelten

*Die Schülerinnen und Schüler können …*

*…* *unterschiedliche Bildungswege, klassische und innovative Berufsbilder sowie selbstständige und unselbstständige Arbeitsmöglichkeiten vergleichen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren.*

**Titel:** Risiken und Chancen von Selbstständigkeit

In dieser Kompetenzbeschreibung werden hauptsächlich Chancen und Risiken (Pros & Cons) selbstständiger Arbeitsmöglichkeiten verglichen und reflektiert. Die Schüler: innen schlüpfen in die Rolle von Unternehmer: innen mit Hilfe eines konkreten Fallbeispiels.

Dieses Wissen in der 3. Klasse zu vermitteln ist wichtig, weil die Schüler: innen im Rahmen der Berufsorientierung auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden sollen und über Arbeitsmöglichkeiten Bescheid wissen sollen. Nach der Auseinandersetzung mit der Thematik wissen die Schüler: innen wo ihre berufliche Reise ungefähr hingeht. Die Kinder können sich entweder vorstellen ein eigenes Unternehmen zu gründen und der eigene Chef zu sein oder sie entscheiden sich für eine unselbstständige Beschäftigung als Arbeitnehmer: innen.

Die Schüler: innen bekommen ein grundlegendes Verständnis für arbeitsrechtliche Gesetze, Sozialversicherung und Arbeitsverträge wie beispielsweise Kollektivverträge.

**Stundenablauf:**

* MindMap Einführung in die Selbstständigkeit und Businessplan
* Erarbeitung Mini-Projekte mit groben Businessplan in Gruppen
* Präsentation der Gruppenarbeiten
* Durchführung Projekt „Schuljause“
* Selbstreflexion: Fragebogen

**Konkretisierung einer Kompetenzbeschreibung**

LehrplanGW2023\_Mittelschule. 3. Klasse

**Kompetenzbereich:** Bildungswege und Arbeitswelten

**Kompetenzbeschreibung:**

Die Schüler: innen können ….

…. *unterschiedliche Bildungswege, klassische und innovative Berufsbilder sowie selbstständige und unselbstständige Arbeitsmöglichkeiten vergleichen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren.*

**Konzept- und Methodenwissen:**

* Die Schüler: innen erläutern anhand eines konkreten Beispiels in einer bestimmten Branche beispielsweise die Herausforderungen, Voraussetzungen und Kompetenzen.
* Die Schüler: innen entwickeln einen Businessplan und reflektieren Risiken und Chancen der Selbstständigkeit.
* Die Schüler: innen reflektieren ihre zukünftige berufliche Tätigkeit durch einen persönlichen Fragebogen und bilden sich ihre eigene Meinung.

|  |
| --- |
| **Bildungswege und Arbeitswelten** |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsgegenstand:** Geographie und wirtschaftliche Bildung |
| **Thema:** Risiken und Chancen von Selbstständigkeit |

**Lernziele**

* Die SuS nennen Elemente eines Businessplans. (AFB 1)
* Die SuS vergleichen Chancen und Risiken einer selbständigen Tätigkeit. (AFB 2)
* Die SuS reflektieren die Wahl von individuellen Bildungswegen und Berufen. (AFB 3)
* Die SuS stellen ihre persönlichen Zukunftspläne vor und bilden sich eine eigene Meinung. (AFB 3)

**Lehrplanbezug**

Kompetenzbereich Bildungswege und Arbeitswelten

*Die Schülerinnen und Schüler können*

3.3sich über die Berufswelt informieren, unterschiedliche Bildungswege, klassische und innovative Berufsbilder sowie selbstständige und unselbstständige Arbeitsmöglichkeiten vergleichen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren.

**Material**

* Arbeitsblätter mit Aufgaben und Leitfragen
* Computer/Tablets
* Smartboard

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stundenvorbereitung GW 3. Klasse Juni 2024 **Bildungswege und Arbeitswelten – 1. EH** | | | | | | |
| **Phase** | **Lernziel (Vermittlungsinteresse- Operatoren) *Der/die Schüler/In ...*** | | **Lerninhalt** | **Medien/Methode** | **Sozialform** | **Zeit**  **(Min)** |
| E | IV | Die SuS beschreiben Selbstständigkeit und zählen Elemente eines Businessplans auf. | Begrüßung, Einführung in die Thematik  Wie kann man arbeiten? (selbstständig/unselbstständig)  Fokus auf Selbstständigkeit (MindMap)   * Was wisst ihr bereits über Selbstständigkeit? * Was ist eine Geschäftsidee? * Warum sind Planung und Finanzierung wichtig? | Smartboard, Tablet/Laptop | GLSG | 15 min |
| EA | IV, PV | Die SuS erläutern Beispiele zu den Elementen eines Businessplans mit Hilfe eines konkreten Projekts. | Weiterführung der Thematik, Vertiefung und Erweiterung der Elemente eines Businessplans  SuS erhalten Arbeitsblatt und werden in Gruppen eingeteilt, jede Gruppe plant ein Mini Projekt „Schuljause“ mit konkreten Ideen und Beispielen und gestaltet dazu ein Plakat oder eine PowerPoint Präsentation   * Geschäftsidee: Erläuterung der Beispiele (Sandwiches, Smoothies, belegte Brote, Obstsalat, …) * Planung: Wer macht was? Welche Zutaten? * Einnahmen/Ausgaben: Kostenkalkulation und Preisgestaltung * Finanzierung: Woher kommt Startkapital? (Eigenfinanzierung, Sponsoring) * Marketing: Wie machen wir Werbung? * Standort: Wo im Schulgebäude und wann? (Schulhof bei Schönwetter, während der großen Pause) * Kooperation: Zusammenarbeit mit anderen Klassen * Zielgruppe: Wen wollen wir die Jause verkaufen? * Preisgestaltung: Wie gestalten wir einen attraktiven Preis für die Käufer: innen, sodass wir auch einen Gewinn erzielen? * Kompetenzen: Welche Kompetenzen/Voraussetzungen sind vorteilhaft? (Belastbarkeit, Risikobereitschaft, Durchhaltevermögen, Kritikfähigkeit, …) | Arbeitsblatt, Tablet/Laptop, PowerPoint | GA | 35 min |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stundenvorbereitung GW 3. Klasse Juni 2024 **Bildungswege und Arbeitswelten – 2. EH** | | | | | | |
| **Phase** | **Lernziel (Vermittlungsinteresse- Operatoren) *Der/die Schüler/In ...*** | | **Lerninhalt** | **Medien/Methode** | **Sozialform** | **Zeit**  **(Min)** |
| E | PV | Die SuS entwickeln einen groben Businessplan an einem konkreten Beispiel und präsentieren diesen. | Die SuS stellen ihr Mini-Projekt im Plenum kurz vor (5 min jeweils)   * Was war die Geschäftsidee? (welche Jause konkret?) * Wo wollt ihr die Jause verkaufen? * Was unterscheidet euch von anderen Gruppen? (andere Preise, anderes Angebot) * Welche Preise habt ihr euch überlegt? * ….   (wenn nötig bekommen die SuS am Anfang der 2. EH noch Zeit für die Projekte) | Smartboard | GA | 30 min |
| EA | PV, KV | Die SuS | Die SuS kooperieren miteinander und planen das Projekt gemeinsam:   * Festlegung eines Datums/Orts * Wer macht welche Jause? * Festlegung sinnvoller Preise * … | Smartboard | GLSG | 20 min |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stundenvorbereitung GW 3. Klasse Juni 2024 **Bildungswege und Arbeitswelten – 3. EH (nach Projekt)** | | | | | | |
| Phase |  | Lernziel (Vermittlungsinteresse- Operatoren) Der/die Schüler/in … | Lerninhalt | Medien/Methode | Sozialform | Zeit (min) |
| EA | PV, KV | Die SuS vergleichen Chancen und Risiken der Selbstständigkeit. | Nach der Durchführung des Projektes reflektieren die SuS ihre Einstellung zu „Selbstständigkeit“ zu Beginn des Projektes und nach des Projektes  Danach persönlicher Bezug:   * Was hat gut funktioniert? Was könnte verbessert werden? * Welche Risiken (unvorhergesehene Kosten, mangelnde Zusammenarbeit) und Chancen (Stärkung Teamarbeit, unternehmerische Erfahrungen) gibt es bei Selbstständigkeit? * Könnt ihr euch das in Zukunft vorstellen? Wäre das etwas für euch? (+ Begründung) |  | GLSG | 15min |
| ES | KV | Die SuS stellen ihre persönlichen Zukunftspläne vor und bilden sich eine eigene Meinung. | **Selbstreflexion:**   * Kommt eine selbstständige Tätigkeit in Zukunft bei euch in Frage?   Fragenkatalog „Bin ich ein Unternehmertyp?“ | Fragebogen (digital) | EA | 10 min |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht**  1. E **Einstieg** PR **Problematisieru**ng  2. EA  **Erarbeitungsphase** /Recherche/Information  3. ES **Ergebnissicherung** (Auswertung/Anwendung/Übertragung/  Interpretation/persönliche Bezugnahme)  4. ÜP **Überprüfung der Ergebnisse** (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln | **Vermittlungsinteresse nach Vielhaber**  IV Inhaltliches (Reproduktion)  PV Praktisches (Transfer- Anwendung)  KV Kritisches (Reflexion) | **Sozialformen**  FV Frontaler Vortrag (L oder S)  GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch  IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion)  GA Gruppenarbeit  PA Partnerarbeit  EA Einzelarbeit |